Leistungsbewertung im Fach Sport

Leistungsbewertungen und Noten geben den Schülerinnen und Schülern Rückmeldung darüber, in welchem Maße sie gesetzte Ziele erreicht und was sie dazu beigetragen haben, um sie zu erreichen. Dies setzt voraus, dass die Ziele bekannt und die Kriterien und Maßstäbe transparent sind und altersangemessen verdeutlicht werden.
Leistungsbewertungen sind Teil eines kontinuierlichen fortdauernden Unterrichtsverlaufs. Alle im Unterricht erbrachten oder auch nicht erbrachten Leistungen werden bewertet. An erster Stelle stehen der Lernfortschritt und die Anstrengungsbereitschaft. Inhaltlich orientiert sich die Bewertung an den Kompetenzerwartungen. Neben der ergebnisbezogenen Leistungsnote müssen auch die unterrichtlichen (prozessorientierten) Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler herangezogen werden.

Folgende praktische Inhaltsbereiche sind beurteilungsrelevant:

- Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
- Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
- Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
- Bewegen im Wasser – Schwimmen
- Bewegen an Geräten – Turnen
- Gestalten, Tanzen, Darstellen
- Sportspiele
- Gleiten, Fahren, Rollen
- Ringen und Kämpfen

Die Leistungsbewertung orientiert sich inhaltlich an den im Lehrplan Sport beschriebenen Kompetenzerwartungen. Zur Bewertung werden alle auf dieser Grundlage von den Kindern erbrachten Leistungen herangezogen.

1. Kompetenzen

Vier Kriterien werden bei der Beurteilung in diesem Bereich berücksichtigt:

Kooperation, Initiative, Konstruktivität und Aktivität

Kooperation:
Die Schülerin bzw. der Schüler soll

- zuhören können.
- Kritik oder Hilfe annehmen und angemessen reagieren können (auch Hilfestellungen geben, Bewegungskorrekturen umsetzen).
- angemessen kritisieren und helfen können.
- unvoreingenommen mit den Mitschülerinnen und Mitschülern umgehen können (gemeinsam arbeiten und spielen).
- Regeln aufstellen, akzeptieren und einhalten können.
- selbstständig (ohne Aufforderung) beim Geräteauf- und Abbau geholfen.
- eigene Interessen zurückgestellt, wenn es die Ziele der Gruppe, der Klasse oder der Stunde erfordern.
- sich partnerschaftlich verhalten und war fair im Umgang mit anderen.

Initiative/Anstrengungsbereitschaft:
Die Schülerin bzw. der Schüler hat
- durch Beiträge (Analyse, Planung, Gestaltung) den Unterricht mitentwickelt und positiv gestaltet.
- durch ihr/sein Engagement den Unterricht positiv beeinflusst.
- eigene Lösungsvorschläge eingebracht (Selbstständigkeit).
- ihre/seine sportlichen Fähigkeiten aktiv in den Dienst des Unterrichts gestellt (Bewegungszeit nutzen).
- sich (auch bei ungeliebten Aufgaben) angestrengt.
- hat regelmäßig beim Geräte Auf- und Abbau geholfen.
- eigene Schwierigkeiten erkannt und sich Unterstützung geholt, ohne frühzeitig aufzugeben.
- Bereitschaft gezeigt, sich auf Neues einzulassen.

Konstruktivität:
Die Schülerin bzw. der Schüler hat
- sich auf das Thema (die Unterrichtssituation) eingelassen und zum Erreichen des Unterrichtsziels beigetragen.
- Ideen eingebracht (Eigeninitiative), war kreativ, Aufgaben erledigt, Ergebnisse kontrolliert und eingeschätzt.
- Probleme erkannt, und konnte Strategien zur Bewältigung entwickeln und danach handeln.
- Aufgaben angenommen, übernommen und zielgerichtet an deren Umsetzung gearbeitet.

Aktivität:
Die Schülerin bzw. der Schüler hat
- ihr/sein Bewegungskönnen in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination, Ballgefühl, taktisches Verständnis etc. gezeigt und aufgabengerecht in Handlungssituationen eingesetzt.
- aufgrund ihrer/seiner sportlichen Fähigkeiten Sport- und Schwimmabzeichen erlangt.
- sich am Unterrichtsgespräch beteiligt, Kenntnisse oder Einsichten eingebracht, eigene Erfahrungen zur Diskussion gestellt, etc.
- sich aktiv mit Problemstellungen auseinandergesetzt.
- regelmäßig am Sportunterricht teilgenommen.

2. Beurteilungskriterien

+++	sehr initiativ, konstruktiv, aktiv	„Deine Leistungen waren wirklich ausgezeichnet.“
++	überwiegend initiativ, konstruktiv, aktiv	„Mit deinen Leistungen war ich sehr zufrieden.“
+	initiativ, konstruktiv, aktiv	„Mit deinen Leistungen war ich zufrieden.“
-	wenig initiativ, konstruktiv, aktiv	„Du hast dich nicht mehr als nötig bemüht.“
--	überwiegend passiv, weder initiativ noch konstruktiv	„Du hast dich nicht genug bemüht.“
---	Verweigert sich, ist destruktiv	„Du hast dich nicht eingesetzt (beteiligt), hast den Unterricht boykottiert.“

3. Dokumentation der Leistung

Themen	Thema 1				Thema 2				Thema 3				Thema 4			
Kriterien	K	I	K	A	K	I	K	A	K	I	K	A	K	I	K	A
Name																

Kooperation, **I**nitiative, **K**onstruktivität, **A**ktivität

4. Anzahl und Art der Leistungsüberprüfungen

Die Fixierung der Leistungen als Grundlage zur Bildung der Note können zum einen mit diesem Beobachtungsbogen geführt oder aber auch in einem ausdifferenzierteren Beobachtungsbogen passend zum jeweiligen Thema festgehalten werden.

5. Berechnungsschlüssel zur Beurteilung der Leistungsüberprüfung

Jede erbrachte Leistung am Ende einer Unterrichtseinheit fließt gleichwertig unter Berücksichtigung der prozentualen Verteilung (siehe Punkt 6) in die Endnote Sport ein.

6. Prozentuale Verteilung der Leistungen für die Gesamtnote

Kooperation	20%
Initiative/Anstrengungbereitschaft	20%
Konstruktivität	10%
Aktivität	50%